

## Integration einer regionalen Arbeitsmarktanalyse in die Arbeit eines regionalen Netzwerks zur Förderung der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen mit besonderem Förderungsbedarf

Ein Teilprojekt des ISF München  
im Rahmen des Projekts  
set up KooperationsWerkstatt BQF  
der HWK Service GmbH



# Der Problemhintergrund

- Wachsende Übergangsprobleme an der zweiten Schwelle - auch ein Ergebnis von Mismatch
- Begrenztes für die Zielgruppe zur Verfügung stehendes Berufsspektrum
- Eher kurzfristig-pragmatische denn systematisch-langfristige Orientierung der Maßnahmeangebote und Vermittlungsaktivitäten der Träger
- Häufig fehlende Wissensbasis für eine fundierte Einschätzung des regionalen Arbeitsmarkts auf Seiten der Maßnahmeträger

Empirische Analyse des regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkts und der zukünftigen Entwicklung des regionalen Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarfs



# Die Zielsetzungen

- Stärkere Ausrichtung der Vermittlungsaktivitäten und Maßnahmeangebote der regionalen Akteure der Benachteiligtenförderung an der Entwicklung des regionalen Arbeitsmarkts
- Identifikation zusätzlicher, zukunftssträchtiger Beschäftigungsfelder, die für die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher erschlossen werden können
- Schaffung einer Wissensbasis über Strukturen des regionalen Arbeitsmarkts und zukünftiger Entwicklungstrends des regionalen Fachkräftebedarfs bei den Akteuren und Trägern der Benachteiligtenförderung
- Entwicklung eines Konzepts für ein regionales Arbeitsmarktmonitoring und seine dauerhafte Integration in die Arbeit des Netzwerks set up

# Das methodische Vorgehen: Verknüpfung quantitativer und qualitativer Analysen

## Quantitative Datenanalyse

Status quo-Analyse der regionalen Beschäftigtenstruktur nach Berufen/Wirtschaftszweigen/Alter u.a. Merkmalen im Arbeitsamtsbezirk Schweinfurt

### Modellberechnung

des altersstrukturellen berufsspezifischen Ersatzbedarfs

## Qualitative Recherchen

- Betriebsbefragung
- Befragung regionaler Experten
- Auswertung einschlägiger Studien

### Qualitative Analyse

- reg./überreg. Branchentrends  
- Wandel von Berufsfeldern/Entwicklg. von Qualifikationsanforderungen  
= wirtschaftsstruktureller Ersatzbedarf

mittelfristige Projektion\* des quantitativen berufsbezogenen Arbeitskräftekräftebedarfs  
Entwicklungstrends Qualifikationsanforderungen

\* Projektionszeitpunkt: 2015

# Bilanzierung: Gegenüberstellung Arbeitskräftebedarf und regionales Arbeitskräfteangebot

## Projektion

berufsbezogener regionaler Arbeitskräftebedarf

## Projektion

regionales Arbeitskräfteangebot

- gegenw. Beschäftigte abzgl. altersbedingter Abgänge
- Struktur Arbeitslosenpotential
- Zugänge aus schulischer/berufl. Erstausbildung
- Saldo Zu-/Abwanderung

## Analyse

regionales Ausbildungspotential

Identifikation von Diskrepanzen (Mismatch)/Engpässen bei bestimmten Berufen und Qualifikationen

Rückkopplung an regionales Expertennetzwerk  
Validierung der Ergebnisse

# Evaluation u. Nutzbarmachung der Arbeitsmarktanalyse für die regionale Benachteiligtenförderung

